

Radudel Besucherinnen treffen sich in den frz. Alpen

Am 10.08.09 machte sich eine 6-köpfige Gruppe von Nepal-infizierten Radudelbesuchern auf die Trekkingsocken, um ihren Nepali-Guide Tonje Rai in den französischen Alpen zu besuchen und so nebenbei die Bergwelt der Vanoise kennen zu lernen. Das verwegene Team bestand aus einer "klettererfahrenen Bergziege"(Isolde), dem "Mount Everest Marathon-Man" Winfried, dem "altgedienten Alpenvereins-Junkie" Ulrike, dem "weißen Riesen" Roland, der „emsig kämpfenden“ Carmen, sowie der "fußlahmen" Silvia.

Tag 1

2 PKW's starten von Tübingen Richtung Frankreich nach Pralognan.

Nach 8 Stunden Autofahrt und 3-stündigem Aufstieg von 1600 m bei strömenden Regen mit vollem Marschgepäck zur Hütte Refuege Peclet Polset auf 2474 m, war erstmal ein freudiges Wiedersehen mit Tonje angesagt.



Am Tag 2

kam richtiges Nepal-Feeling auf, da uns Tonje begleitete. Kaiserwetter: ein toller Auf- und Abstieg in abwechslungsreichem Gelände, Murmeltiere, Steinböcke, "little Tibet sowie ein Vesperpaket von Tonje, Cafe Gourmet und Blaubeertörtchen auf einer Berghütte sorgten für einen mehr als perfekten Tag.

Tag 3

Reläaxen! Ein kleiner Walk zum Gletscherrand, Sonnenbaden am Gletschersee und die herrliche Bergwelt genießen.



Abends dann Abschiedsfete von Tonje, bei der sich der Hüttenwirt Gérard nicht lumpen ließ und uns nach einem super Essen ein hochprozentiges Heißgetränk in einer überdimensionalen Schnabeltasse spendierte.



Tag 4

Abstieg zu den Autos, Umpacken des Marschgepäckes und Start zu neuen Höhen. Nach guten 3 Stunden Aufstieg in herrlicher Landschaft, incl. Abkühlung im 8 Grad kalten Gletscherbach erreichten wir unser Ziel: die Refuge de la Valette in 2590 m. Wie gewohnt ein lecker 3-Gänge Abendessen (Linsen für alle!!) und kuschelige 24-Mann Schlafkojen (siehe Linsen für alle) und bombastische Aussicht.

Tag 5

Abstieg nach Pralognan. War der stellenweise Ganzkörpereinsensboden) gefragt war. Ankunft bei bester Laune in Pralognan, Stärkung mit Pizza, Wechdun, Verabschiedung und ab Richtung Heimat.



schon eine Herausforderung, bei Pralognan, Stärkung mit Pizza, Wech-

dun, Verabschiedung und ab Richtung Heimat.

Bilanz dieses Trips: Bitte nochmal! Fun und Adventure pur. Oder in unserer Nepal-Standardflosskel ausgedrückt: Wie geil war das denn?